

# Sozialraumanalyse Altenhagen

Ein studentisches Projekt von Stefan Blaszcak, Dorjan Jung, Jannis Küster und Taran Runde

Projektleitung: Prof. Dr. Michael Boecker,  
Meinhard Wirth

# Zielsetzung

Erforschung der Ressourcen, Herausforderungen ggf. Problemlagen sowie deren Bedeutung für die Lebensqualität im Stadtteil Altenhagen.

# Umsetzung

# Quantitative Befragung

## Befragung zum Wohlbefinden im Stadtteil Altenhagen

Sehr geehrte Befragte, als Studierende der Fachhochschule Dortmund führen wir im Zuge eines Projektes eine Umfrage zum Wohlbefinden im Stadtteil Altenhagen durch. Wir sind sehr an Ihrer Meinung interessiert und freuen uns, dass Sie den Fragebogen anonym und wahrheitsgemäß ausfüllen.

1. Alter

a 18-27	c 38-47	e 58-67	g 78 oder älter
b 28-37	d 48-57	f 68-77	

2. Geschlecht

a Männlich	b Weiblich	c Keine Angabe
------------	------------	----------------

3. Nationalität

4. Religion

a Christentum	c Islam	e Buddhismus	g Sonstige
b Judentum	d Hinduismus	f Atheismus	

5. Familienstand

a Ledig	c Geschieden
b Verheiratet / Eingetragene Lebenspartnerschaft	d Verwitwet

6. Kinder

a 0	c 2	e 4	g 5+
b 1	d 3	f 5	

7. Berufs- und Bildungsstand

a Schüler_in	c Auszubildende_r	e Selbstständig	g Renter_in
b Student_in	d Arbeitnehmer_in	f Ohne Beschäftigung	h Keine Angabe

8. Sind Sie in Besitz eines Schwerbehindertenausweises?

a Ja	b Nein
------	--------

9. Wie lange leben Sie bereits im Stadtteil Altenhagen? (Angabe in Jahren)

a 1 oder weniger	c 5-7	e 10+
b 2-4	d 8-10	

10. Wie hoch schätzen Sie die Lebensqualität in Altenhagen ein? / Wie wohl fühlen Sie sich in Altenhagen? (1 = "sehr gut", 6 = "sehr schlecht")

1 1	3 3	5 5
2 2	4 4	6 6

11. Fühlen Sie sich sicher in Altenhagen?

a Ja	b Nein
------	--------

12. Wenn Sie sich NICHT sicher fühlen in Altenhagen, was ist der Grund? (Mehrfachwahl möglich)

A Beleuchtung der Straße	C Zu schmale / kaputte Gehwege
B Kriminalität	D Sonstiges:

## Befragung zum Wohlbefinden im Stadtteil Altenhagen Seite 2

13. Wie empfinden Sie die Sauberkeit im Stadtteil Altenhagen? (1 = "sehr gut", 6 = "sehr schlecht")

1	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6	6

14. Denken Sie, dass der Stadtteil Altenhagen mit seinen Angeboten (oftl. Verkehrsmittel, Supermärkte, Ärzte, Beratungsmöglichkeiten, Betreuung etc.), Ihre Grundbedürfnisse decken kann?

- a Ja      b Nein

15. Wenn NEIN: Was fehlt Ihnen?  
(Mehrfachwahl möglich)

A Lebensmittelläden	D Drogerimärkte	G Kindertagesstätten	J Sonstiges:
B Ärzte	E Friseure	H Schulen	I Jugendangebote
C Apotheken	F Bäckereien		

16. Gibt es in Altenhagen Dinge, die Sie in Ihrem Alltag stören?

- a Ja      b Nein

17. Wenn JA, welche?  
(Mehrfachwahl möglich)

A Sprachliche Unterschiede	D Barrieren zu Fuß
B Kulturelle Unterschiede	E Zu wenig Kitaplätze
C Probleme mit den öffentlichen Verkehrsmitteln	F Sonstiges:

18. Welche öffentlichen Einrichtungen / Orte oder Angebote nutzen Sie in Altenhagen besonders gerne?

19. Bietet Ihnen der Stadtteil Altenhagen genügend Anlaufstellen für die Lösung Ihrer sozialen, bürokratischen und gesundheitlichen Probleme?

- a Ja      b Nein

20. Was fehlt in Altenhagen?

21. Denken Sie, dass der Stadtteil Altenhagen familienfreundlich ist?

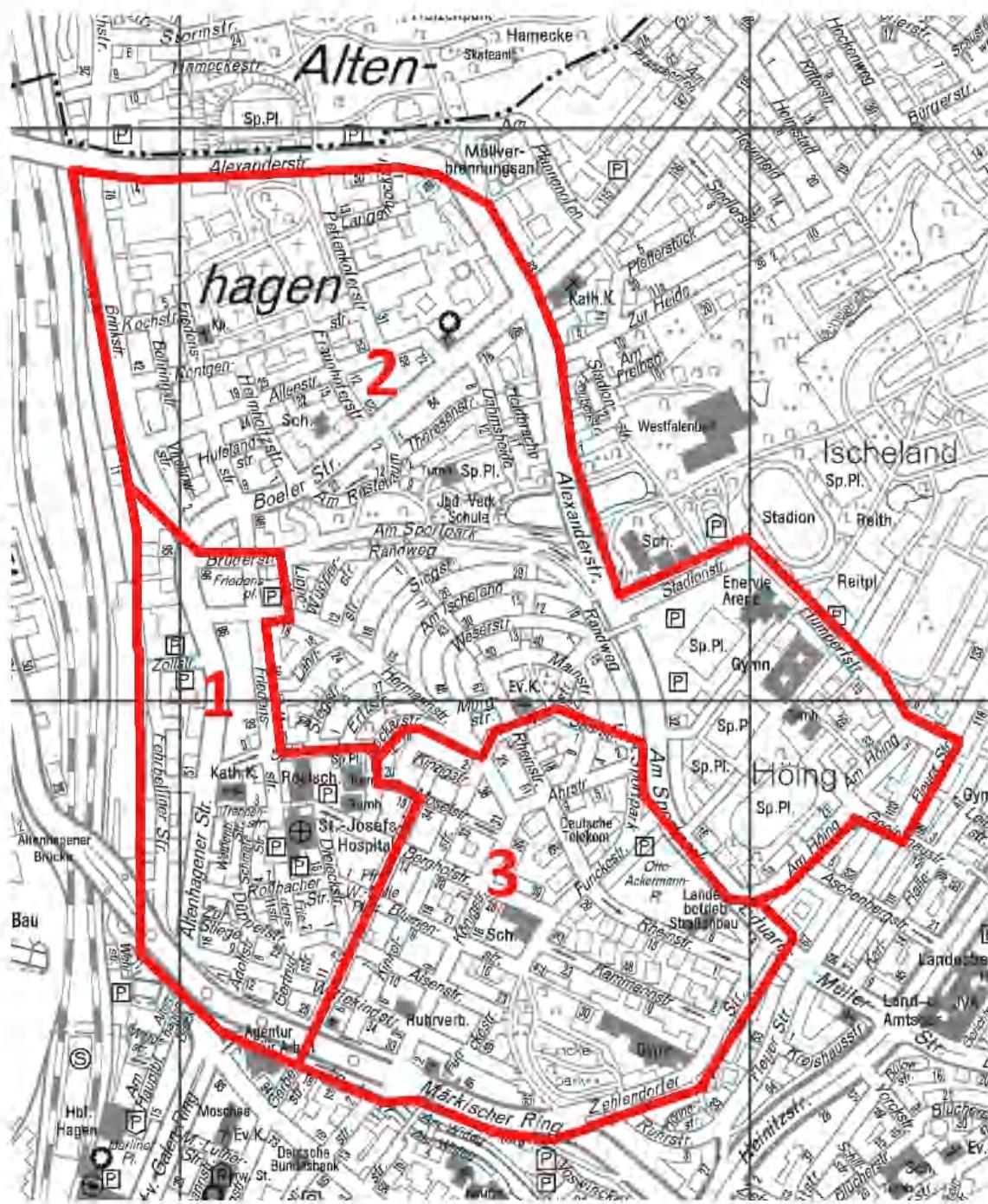
- a Ja      b Nein

22. Wenn NEIN, warum?  
(Mehrfachwahl möglich)

A Zu wenig / keine Schul-, Kitaplätze
B Zu wenig / keine Spielplätze
C Zu wenig / keine Jugendeinrichtungen
D Zu wenig / keine Sportvereine
E Zu wenig / keine Erholungsgebiete (z. B. Park, Grünwiesen etc.)
F Sonstiges:

23. Wenn Sie drei Aspekte in Altenhagen ändern könnten, wäre dies...

24. Beschreiben Sie Altenhagen mit 3 Wörtern:



# Qualitative Befragung







# Vorstellung der Ergebnisse

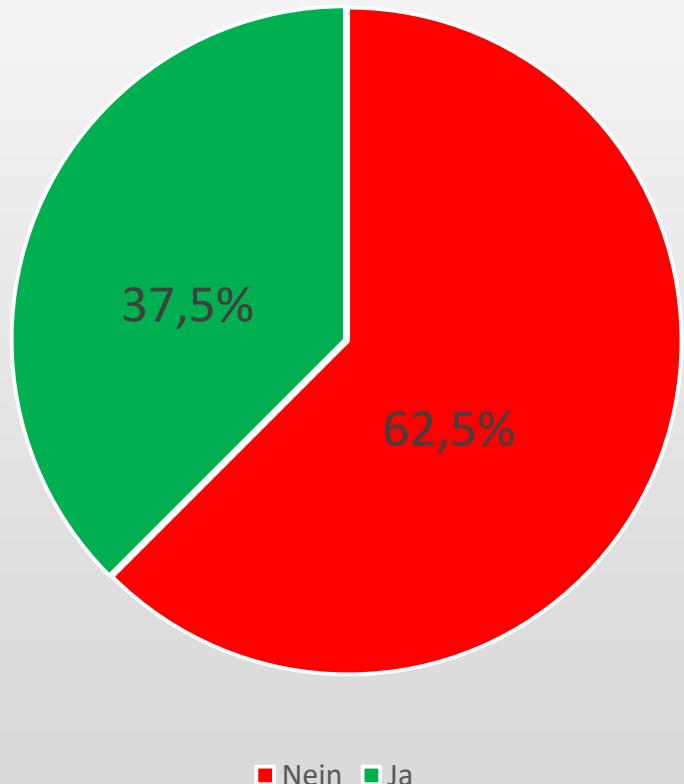
# Ermittelte Problemlagen mit sehr hoher Relevanz

Sicherheit

Sauberkeit

# Einschätzungen zur Sicherheit

Fühlen sich die Altenhagener\_innen sicher?



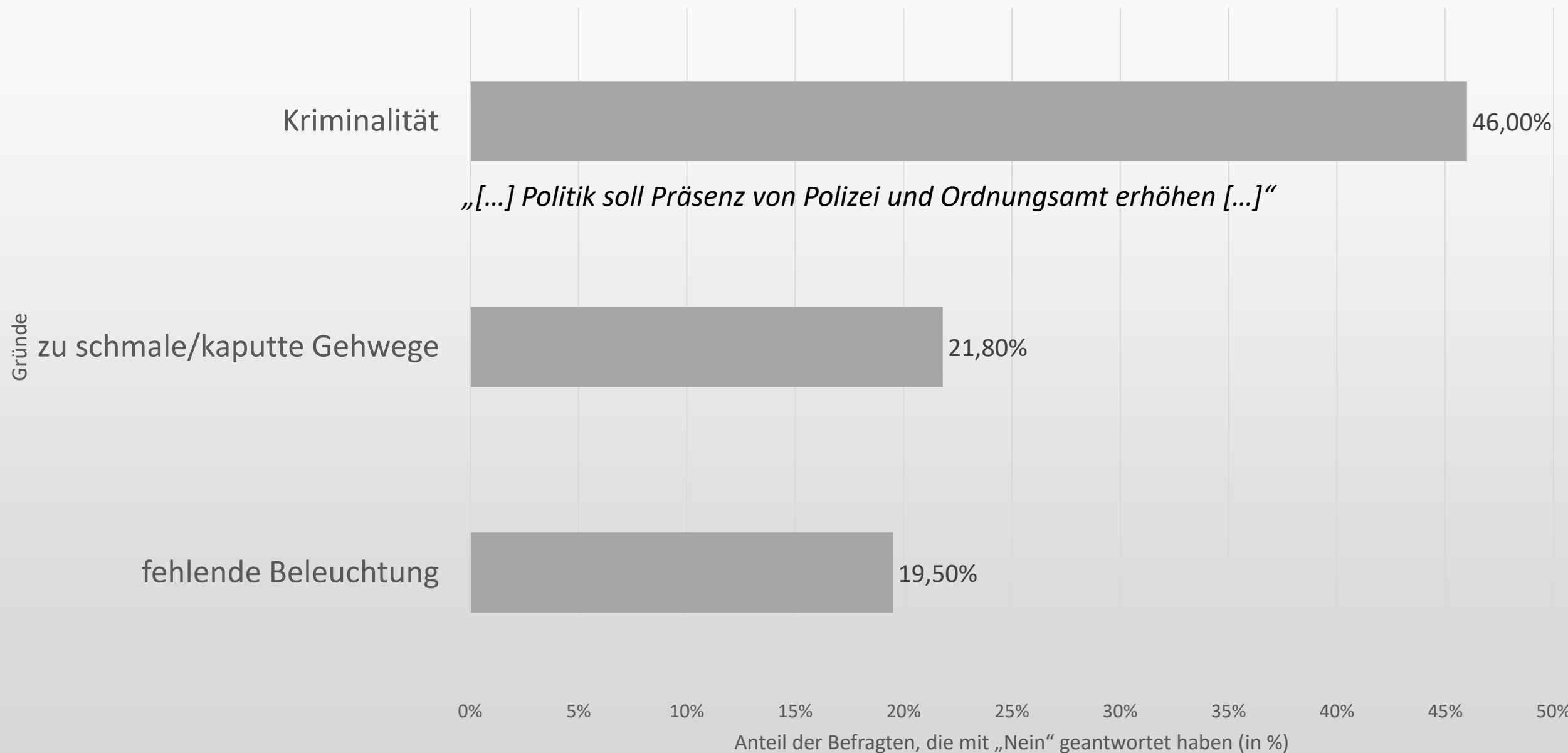
Weibliche Befragte **72,7%** unsicher

Befragte mit Schwerbehindertenausweis **80%** unsicher

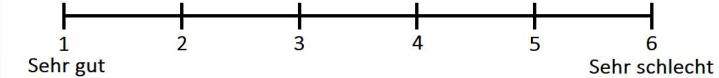
„[...] Bushaltestelle (Röntgenstr.) nicht barrierefrei [...]“

Befragte zwischen 68 und 77 Jahren **100% unsicher**

# Gründe der Unsicherheit



# Sauberkeit



„Müllsäcke,  
Sperrmüll etc.  
wird einfach  
auf die Straße  
geworfen“

∅  
4,70

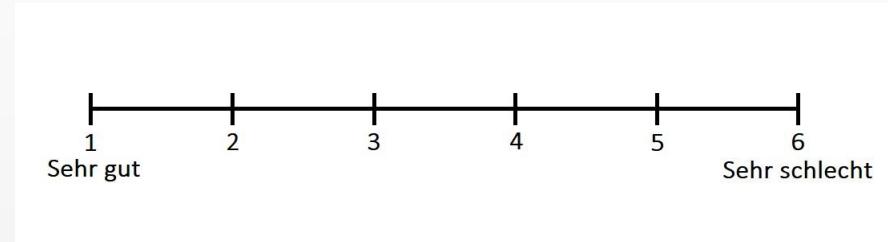
„Alleestraße sehr dreckig“

„Container und Mülleimer überfüllt“

Friedensplatz: „Rattenbefall an  
den Containern“

„dreckige Spielplätze“

# Lebensqualität



Sicherheit

Sauberkeit

Sprachliche Unterschiede

Kulturelle Unterschiede

Öffentliche Verkehrsmittel

„[...] viele Einkaufsmöglichkeiten und zentrale Lage [...]“

Kirchliche Einrichtungen

Ø 3,82

Potenzial des Friedensplatzes

„[...] Friedensplatz könnte für kulturübergreifende Veranstaltungen genutzt werden: z. B. „Streetfood“ [...]“

Spielplätze

Ischeland-Teich und dessen Potenzial

# Auswertung nach Bezirken

Lebensqualität aus Sicht der drei Bezirke



Gesamt

3,82

Bezirk 3

3,07

Bezirk 2

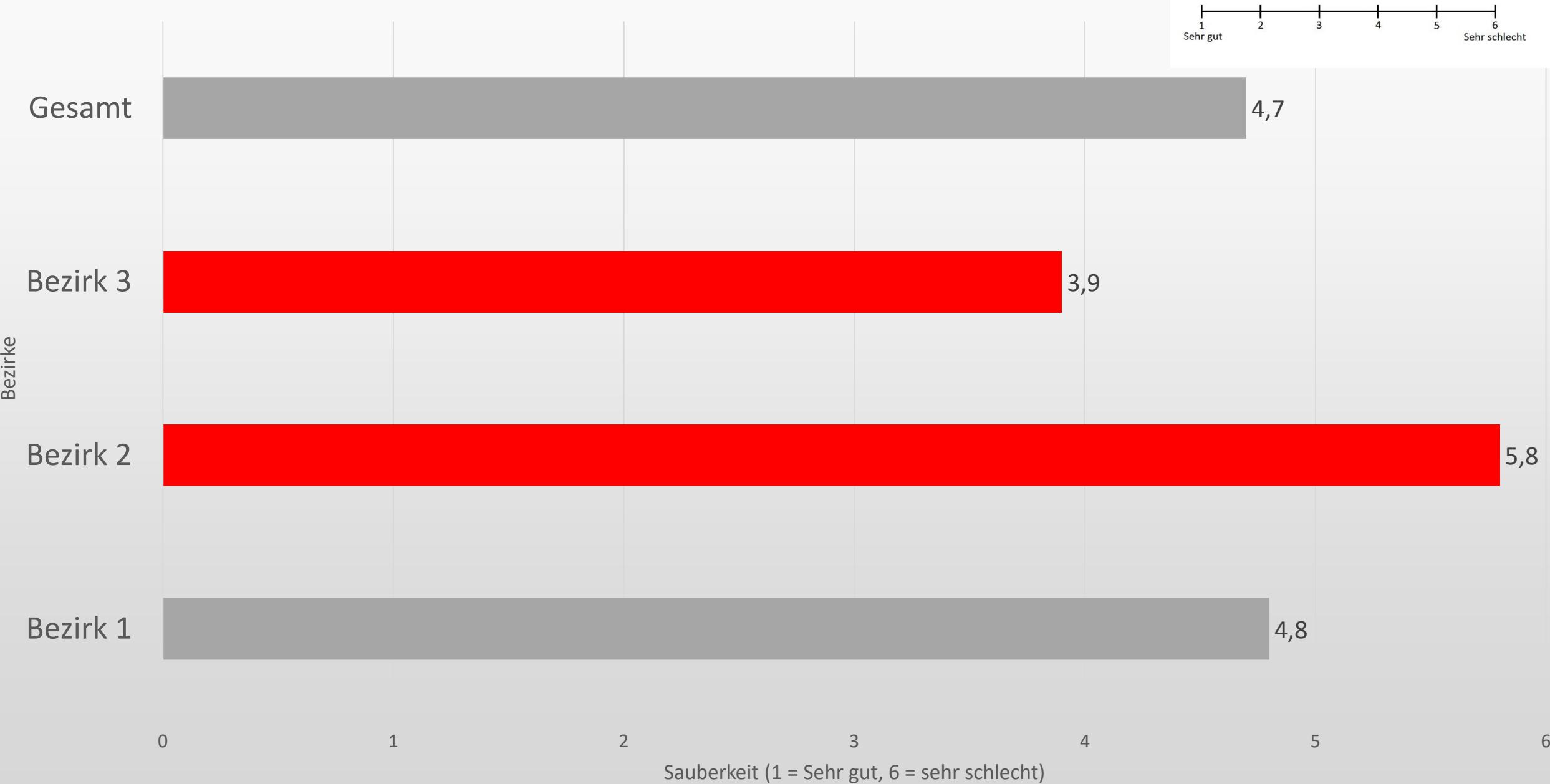
3,93

Bezirk 1

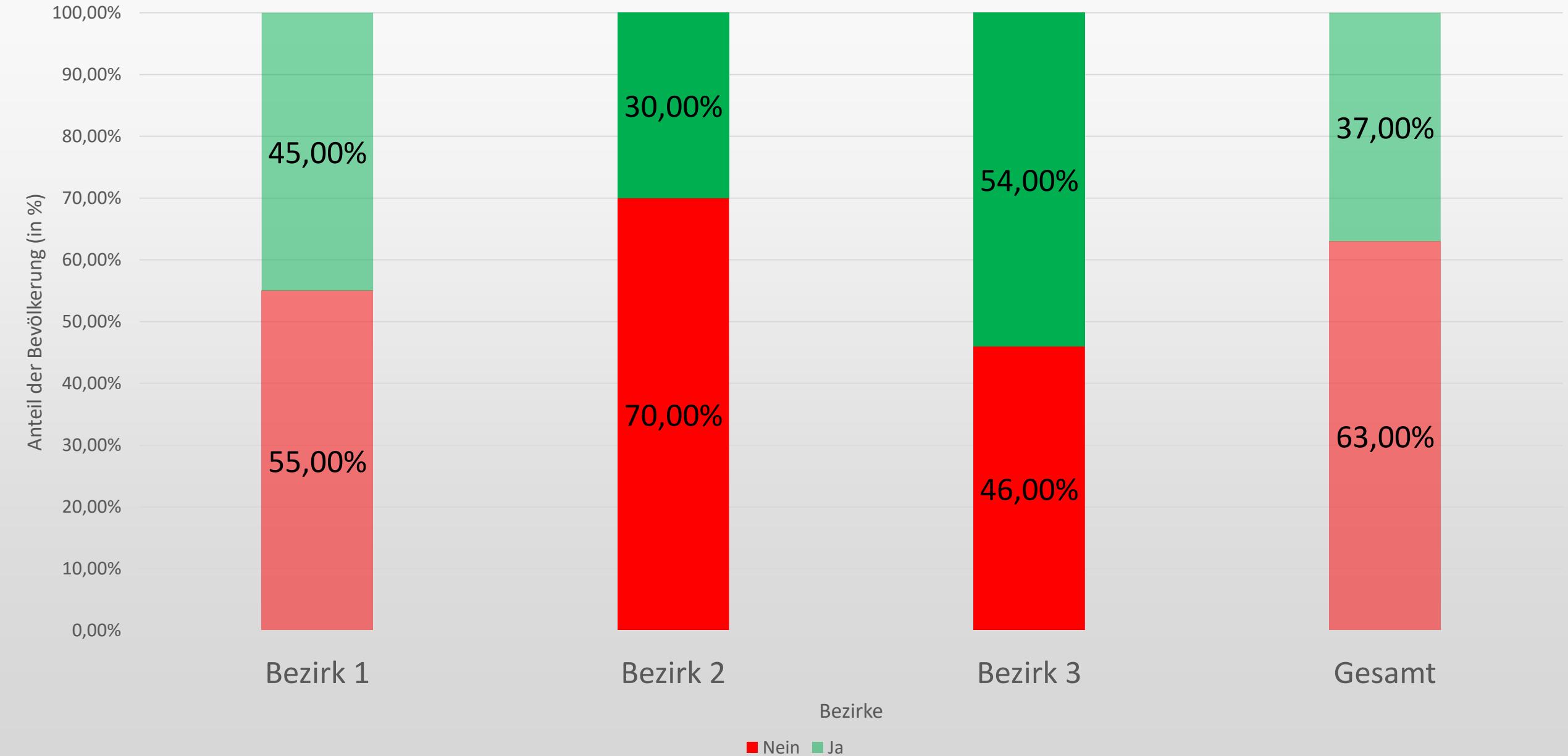
4,05

Lebensqualität (1 = Sehr gut, 6 = sehr schlecht)

# Sauberkeit aus Sicht der drei Bezirke



# Sicherheit aus Sicht der drei Bezirke



Wie ließe sich die empfundene  
Lebensqualität der Bürger\_innen aus  
Altenhagen steigern?

# Wünsche und Vorschläge der Bürger\_innen

- Sauberkeit, durch Steigerung der Reinigungs- und Entsorgungsintervalle
- Erhöhte Polizei- und Ordnungsamtspräsenz
- Instandsetzung der Straßen und Gehwege
- Regelmäßige Busverbindungen
- Wiedereinführung des Stadtteilbüros
- Mehr Integrationsangebote

# Besonderheiten der Studie

Ergebnisse der Befragten mit und ohne Migrationshintergrund ist nahezu deckungsgleich.

Keinen Zugang zu den Menschen aus Südosteuropa.

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit

# Befragung zum Wohlbefinden im Stadtteil Altenhagen

Sehr geehrte Befragte, als Studierende der Fachhochschule Dortmund führen wir im Zuge eines Projektes eine Umfrage zum Wohlbefinden im Stadtteil Altenhagen durch. Wir sind sehr an Ihrer Meinung interessiert und freuen uns, dass Sie den Fragebogen anonym und wahrheitsgemäß ausfüllen.

---

**1. Alter**

- a  18-27      c  38-47      e  58-67      g  78 oder älter  
b  28-37      d  48-57      f  68-77
- 

**2. Geschlecht**

- a  Männlich      b  Weiblich      c  Keine Angabe
- 

**3. Nationalität**

---

**4. Religion**

- a  Christentum      c  Islam      e  Buddhismus      g  Sonstige  
b  Judentum      d  Hinduismus      f  Atheismus
- 

**5. Familienstand**

- a  Ledig      c  Geschieden  
b  Verheiratet / Eingetragene Lebenspartnerschaft      d  Verwitwet
- 

**6. Kinder**

- a  0      c  2      e  4      g  5<  
b  1      d  3      f  5
- 

**7. Berufs- und Bildungsstand**

- a  Schüler\_in      c  Auszubildende\_r      e  Selbstständig      g  Renter\_in  
b  Student\_in      d  Arbeitnehmer\_in      f  Ohne Beschäftigung      h  Keine Angabe
- 

**8. Sind Sie in Besitz eines Schwerbehindertenausweises?**

- a  Ja      b  Nein
- 

**9. Wie lange leben Sie bereits im Stadtteil Altenhagen? (Angabe in Jahren)**

- a  1 oder weniger      c  5-7      e  10<  
b  2-4      d  8-10
- 

**10. Wie hoch schätzen Sie die Lebensqualität in Altenhagen ein? / Wie wohl fühlen Sie sich in Altenhagen?  
(1 = "sehr gut", 6 = "sehr schlecht")**

- 1  1      3  3      5  5  
2  2      4  4      6  6
- 

**11. Fühlen Sie sich sicher in Altenhagen?**

- a  Ja      b  Nein
- 

**12. Wenn Sie sich NICHT sicher fühlen in Altenhagen, was ist der Grund?  
(Mehrfachwahl möglich)**

- A  Beleuchtung der Straße      C  Zu schmale / kaputte Gehwege  
B  Kriminalität      D  Sonstiges:
-

**Befragung zum Wohlbefinden im Stadtteil Altenhagen Seite 2**

13. Wie empfinden Sie die Sauberkeit im Stadtteil Altenhagen? (1 = "sehr gut", 6 = "sehr schlecht")

1  
2

3  
4

5  
6

14. Denken Sie, dass der Stadtteil Altenhagen mit seinen Angeboten (öfttl. Verkehrsmittel, Supermärkte, Ärzte, Beratungsmöglichkeiten, Betreuung etc), Ihre Grundbedürfnisse decken kann?

a  Ja

b  Nein

15. Wenn NEIN: Was fehlt Ihnen?  
(Mehrfachwahl möglich)

A  Lebensmittelläden  
B  Ärzte  
C  Apotheken

D  Drogerimärkte  
E  Friseure  
F  Bäckereien

G  Kindertagesstätten  
H  Schulen  
I  Jugendangebote

J  Sonstiges:

16. Gibt es in Altenhagen Dinge, die Sie in Ihrem Alltag stören?

a  Ja

b  Nein

17. Wenn JA, welche?  
(Mehrfachwahl möglich)

A  Sprachliche Unterschiede  
B  Kulturelle Unterschiede  
C  Probleme mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

D  Barrieren zu Fuß  
E  Zu wenig Kitaplätze  
F  Sonstiges:

18. Welche öffentlichen Einrichtungen / Orte oder Angebote nutzen Sie in Altenhagen besonders gerne?

\_\_\_\_\_

19. Bietet Ihnen der Stadtteil Altenhagen genügend Anlaufstellen für die Lösung Ihrer sozialen, bürokratischen und gesundheitlichen Probleme?

a  Ja

b  Nein

20. Was fehlt in Altenhagen?

\_\_\_\_\_

21. Denken Sie, dass der Stadtteil Altenhagen familienfreundlich ist?

a  Ja

b  Nein

22. Wenn NEIN, warum?  
(Mehrfachwahl möglich)

A  Zu wenig / keine Schul-, Kitaplätze  
B  Zu wenig / keine Spielplätze  
C  Zu wenig / keine Jugendeinrichtungen  
D  Zu wenig / keine Sportvereine  
E  Zu wenig / keine Erholungsgebiete (z. B. Park, Grünwiesen etc.)  
F  Sonstiges:

23. Wenn Sie drei Aspekte in Altenhagen ändern könnten, wäre dies...

\_\_\_\_\_

24. Beschreiben Sie Altenhagen mit 3 Wörtern:

\_\_\_\_\_

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

In welchem der Abschnitte leben Sie? (Siehe Schaubild)

